tung über die alte und allgemeine Auffassung der Getreiderostfrage gegeben und habe gesucht, sämtliche gegen meine Lehre gerichtete wichtigere Einwände ins richtige Licht zu stellen.

Niemand hat die hier beschriebene cytologische Untersuchung nachgetan und die in den zitierten Schriften dargelegten Beobachtungen und Deutungen auf ihre Richtigkeit geprüft. Dies ist zu bedauern, da die Frage der Mykoplasma eine wesentliche Bedeutung hat, nicht nur für das Verständnis der Rostkrankheiten der Pflanzen und für den fortgesetzten Kampf gegen diese Krankheiten, sondern für die Pflanzenpathologie im weitesten Sinne. Es treten nämlich fast jedes Jahr neue andere Krankheitsfälle hervor, wo man in der Tat gegenüber einem eventuellen Plasmastadium eines Krankheitserregers gestellt wird.

Möchte eine eingehende Kontrolluntersuchung auf diesem Gebiete baldmöglichst zustande kommen!

Experimentalfältet (Stockholm), den 9. Juli 1910.

F. Doflein. Lehrbuch der Protozoenkunde.

Eine Darstellung der Naturgeschichte der Protozoen mit besonderer Berücksichtigung der parasitischen und pathogenen Formen. 2. Auflage der Protozoen als Parasiten und Krankheitserreger. Gustav Fischer, Jena 1909, gr. 8°, 914 S., 825 Abbild. im Text.

Das wohlbekannte und hier schon in der ersten Auflage besprochene Werk ist in einer sowohl der Absicht wie dem Umfang nach außerordentlich vermehrten Gestalt erschienen. Es ist dem Verfasser wohl zu glauben, dass er, bei dem ungeheuren Anschwellen der Literatur gerade auf dem Gebiet der parasitischen Protozoen in den letzten Jahren, während der Arbeit verzagen wollte, ob er sich nicht eine zu große und unlösbare Aufgabe gestellt habe. Es ist ihm aber tatsächlich gelungen, diese Literatur ganz zu beherrschen und alles wesentliche in übersichtlicher und leicht verständlicher Form darzustellen. So ist das Buch ein Werk geworden, das sowohl den Zoologen wie den Medizinern, die auf dem im früheren Titel genauer bezeichneten Gebiet zusammenarbeiten müssen, nicht nur ein unentbehrliches Nachschlagewerk sein wird, sondern auch noch den Spezialforschern auf den beiden Gebieten wertvolle Belehrung bieten wird.

Der erste Teil behandelt auf 310 Seiten die Naturgeschichte der Protozoen, und zwar in den Kapiteln: Allgemeine Morphologie, allgemeine Physiologie, Fortpflanzung, Biologie, System und endlich kurz die Technik der Protozoenuntersuchung; am ausführlichsten sind die drei ersten Kapitel gehalten. Der zweite spezielle Teil behandelt dann, dem Titel und Zweck des Buches entsprechend, die pathogenen Protozoen ganz besonders ausführlich; die Kapitel über die Spirochäten, die als Proflagellaten aufgefasst werden, über die Trypanosomen und die Hämosporidien scheinen dem Referenten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: F. Doflein. Lehrbuch der Protozoenkunde. 624